



Fünfter Abschnitt.

Die Gift- und Riesenschlangen Afrika's.

Nach Brehm, Reusch, Schweinsfurth, Mohr u. A.

Bekanntlich fallen in Ostindien nach sicheren statistischen Ermittlungen den giftigen Schlangen jährlich über 20,000 Menschenleben zum Opfer. Afrika hat wie Ostindien die giftigsten Schlangen und doch kommen im Verhältniß wenig Unglücksfälle vor; der Erdtheil ist wol zu dünn bevölkert. Auch die berühmtesten Riesenschlangen sind in Afrika vertreten.

Es giebt von den Riesenschlangen mehrere Hauptarten: die Boa und die Python, obgleich die Bezeichnungen wenig wissenschaftlich bisher angewandt werden. Die Boa constrictor, auch Abgottschlange genannt, kommt speziell in Amerika vor. In der alten Welt ist die Python (Felsenschlange) vorherrschend; in Asien wird sie Tigerschlange genannt, in Afrika Felsenschlange (Python von Natal oder natalensis) oder Assala (Python Sebae). Felsenschlange und Assala unterscheiden sich wenig von einander.

Ueber die Riesenschlange im allgemeinen sind die übertriebensten Mittheilungen gemacht und bis in die neueste Zeit wieder-